

§ 86

Zuwachsende Legitimität: Institutionen und Verfahren der Rechtsetzung in der föderalen Europäischen Union

Ines Härtel

Inhaltsübersicht

- A. Legitimität und wohlgeordnetes Recht im föderalen Mehrebenensystem
 - I. Legitimitätszuschreibung zur Europäischen Union als Demokratie- und Rechtsgemeinschaft
 - II. Die Europäische Union als föderales Mehrebenensystem
 - III. Legitimitätsbezüge der Europäischen Union durch gute Rechtsetzung
 - 1. „Wohlgeordnetes Recht“
 - 2. „Bessere Rechtsetzung“
 - 3. „Good Governance“
- B. Demokratische Legitimation der supranationalen Rechtsetzung
 - I. Das europäische Demokratieprinzip im Lissabon-Vertrag
 - II. Das Lissabon-Urteil des Bundesverfassungsgerichts
- C. Akteure der Rechtsetzung
 - I. Von der Versammlung zum Europäischen Parlament – hin zur „Bürgerkammer“?
 - 1. Zusammensetzung und Organisation
 - 2. Kompetenzen
 - II. Der Europäische Rat – politisches Leitungsorgan und Impulsgeber
 - III. Der Rat als Staatenkammer?
 - 1. Zusammensetzung und Organisation des Rates
 - 2. Aufgaben und Befugnisse des Rates
 - 3. Die qualifizierte Mehrheitsentscheidung
 - IV. Die Europäische Kommission als Europäische Regierung?
 - 1. Zusammensetzung und Organisation der Kommission
 - 2. Aufgaben und Befugnisse
 - V. Die nationalen Parlamente
 - VI. Lobbying und Politikberatung in der europäischen Rechtsetzung
 - 1. Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie Ausschuss der Regionen
 - 2. Nicht-institutionalisierte Interessengruppen der Zivilgesellschaft

D. Supranationale Handlungsformen und Rechtsetzungsverfahren

I. Die Handlungsformen der EU

1. Das System der Handlungsformen
2. Wahlfreiheit zwischen Handlungsformen
3. Legislative und gubernative/ exekutive Rechtsetzung

II. Gesetzgebungsverfahren

1. Das ordentliche Gesetzgebungsverfahren
2. Das besondere Gesetzgebungsverfahren

III. Übertragung von Rechtsetzungsbefugnissen: Delegations- und Durchführungsrechtsetzung

1. Delegierte Rechtsetzung
2. Durchführungsrechtsetzung

IV. Kooperativer Föderalismus als Strukturprinzip der Rechtsetzungsverfahren

E. Ausblick: Zuwachsende Legitimität auch in Zukunft?